

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Dr. Johannes Thomas, ärztlicher Direktor im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien und Facharzt für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt für Stoffwechselerkrankungen, ist im Rahmen seiner Lehrkrankenhaustätigkeit Studienkoordinator der neun Lehrabteilungen in vier Wiener Lehrkrankenhäusern der Vinzenz Gruppe (KH der Barmherzigen Schwestern Wien, St. Josef-KH, KH Göttlicher Heiland, Orthopädisches Spital Speising).

Das technisch bestens ausgerüstete Akutspital in Wien-Gumpendorf ist seit 1832 ein unverzichtbarer Bestandteil der medizinischen Versorgung in Wien. Medizinische Schwerpunkte liegen in der Betreuung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Osteoporose, gastroenterologischen, psychosomatischen, orthopädischen und coloproktologischen Erkrankungen sowie von Wundheilungsstörungen (Plastische Chirurgie). Als eines von wenigen Krankenhäusern führt es in seiner III. Medizinischen Abteilung eine integrierte Abteilung für Psychosomatik, die ihren Schwerpunkt auf die Behandlung von Essstörungen wie Bulimie oder Magersucht setzt.

Für den ausgezeichneten überregionalen Ruf sorgen vor allem die Experten der Osteologie, Schultergelenkschirurgie, Coloproktologischen Chirurgie und der Psychosomatik. Und es sind genau die Experten der II. Medizinischen Abteilung mit Osteologie, Rheumatologie und Gastroenterologie und der Chirurgischen Abteilungen, die die Studenten der Medizinischen Universität Wien im Rahmen der zu absolvierenden Tertiale unterrichten und begleiten.

Aber nicht nur die fachlich-medizinische Expertise soll den Studenten mitgegeben werden. Die wertorientierte Behandlung der Patienten wird für die Studenten sichtbar und spürbar. Durch eine professionelle, persönliche und herzliche Behandlung und Betreuung werden die Patienten im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien jeden Tag aufs Neue in den Mittelpunkt allen Handelns gestellt. Als gemeinnütziges, privates Ordenskrankenhaus mit einem christlichen Auftrag steht es allen Patienten zur Verfügung. Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien ist ein Haus optimaler Größe. Die kurzen Wege im Haus sind Garant einer raschen Kommunikation und einer Versorgung der Patienten aus einer Hand. Das Haus kann eine fachärztliche Behandlung der Patienten rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche gewährleisten. Menschliche Zuwendung wird gelebt, wie sie nur in einem Ordenskrankenhaus geboten werden kann.